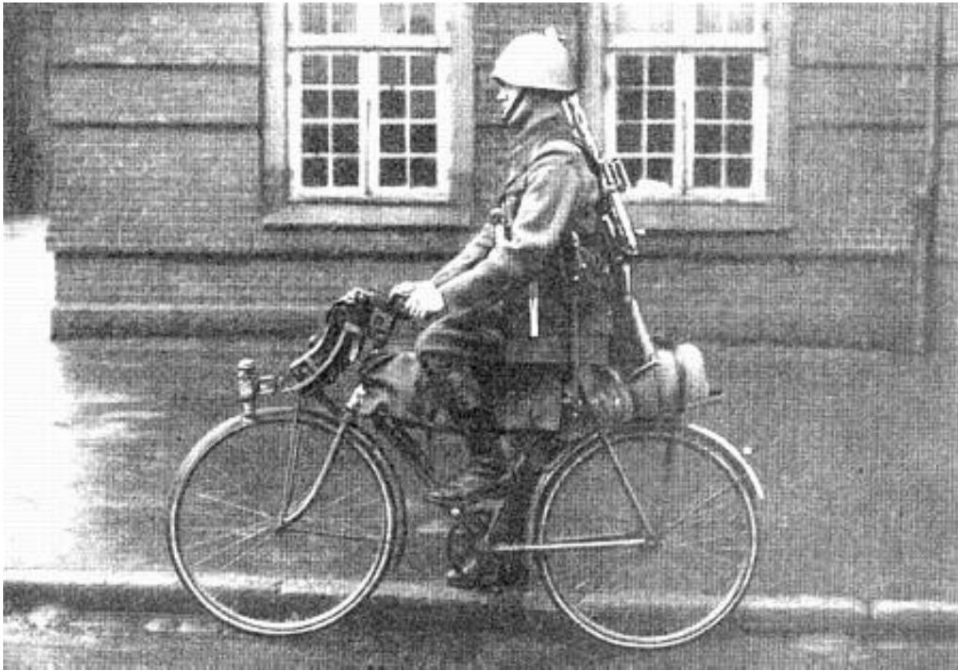


Über die dänische Kavallerie 1932-1940, Teil 2 - Ergänzung

Die Radsportstaffel

Die Radsportstaffel ist wie folgt organisiert:



Rückstoßschütze, Garde-Husaren-Regiment. Von Quelle 2.

-
- Stabskommandoabteilung (Führungsgruppe und Verbindungsgruppe) 4
- Radfahrzüge (Zug und 3 Gruppen)
- Trainieren (Fechten und Gepäcktraining).

Der Radlerkader ist ca. 190 Mann, die alle (außer Motorradfahrer und Ausbildungspersonal) mit Fahrrädern ausgestattet sind.

Personal und Zug

Mitarbeiter

1 Geschwaderkommandant

Kommandant

Kraftwagenfahrer (+ Personenkraftwagen, klein)

1 Arzt

1 Sackkochfahrer (Kantinen солдат)

1 Motorradfahrer (+ Beiwagenmaschine)

Bahn

Werkstattwagen mit Anhänger (9 Fahrräder) 1 Stellvertreter

Fechtwagen 1

Munitionswagen 1

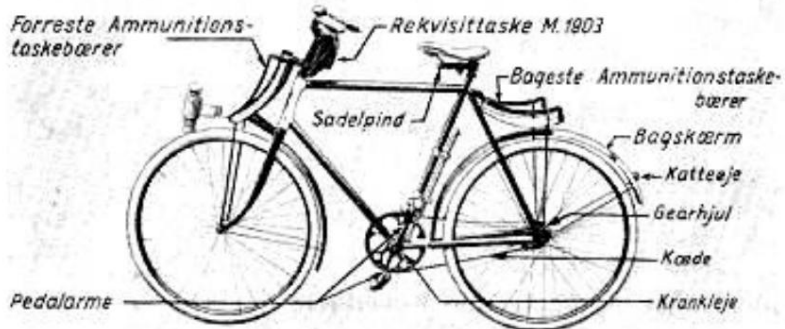
Sanitätswagen

Küchenwagen

Gepäckwagen

Außerdem Fahrzeugführer, Kraftfahrzeugführer,

Die Befehlsaufteilung



Fahrrad M. 1903/30. Von Quelle 1.

Befehlsgruppe

1 Zugführer 2
Fahrradpfleger 2
Beobachter 2 Ranger
(Nr. 1 mit Entfernungsmesser) 3 Motorpfleger
(+ Solo-Motorräder) 1 Motorradfahrer (+
Beiwagenmaschine)

Verbindungsgruppe

1 Gruppenleiter
7 Verbindungspersonen

- 1 Telefonteam
- 1 Signalteam

Die Signalausrüstung des Geschwaders



Signalteam mit Signalstation.

Von Quelle 4.

Telefonausrüstung

- 1 Feldtelefon E 4
- Trommeltaschen, mit Kabeltrommel C 2
- Aufstellstangen (mit Ummantelung) 2
- Kletterausrüstungen.

Andere Signalgeräte

- 2 Sätze elektrische Signalgeräte (für 2 Signalstationen) 2 Sätze
- Signalfahnen 2 Brieftauben (mit 2 Depechebüchern und 20
- Depechehaltern) 4 Signalpistolen (mit diversen Signalpatronen).
-

Das Bild zeigt zwar keine Soldaten der Kavallerie, vermittelt aber einen guten Eindruck von der Signalmannschaft im Einsatz. An den Erdwall gelehnt, links vom Signalapparat, ist eine aufgerollte Signalfahne zu sehen.

Die Radsport-Divisionen (1. - 4. Division)

Riemen teilen

1 Zugführer 1
Stellvertreter 2 Zugpfleger

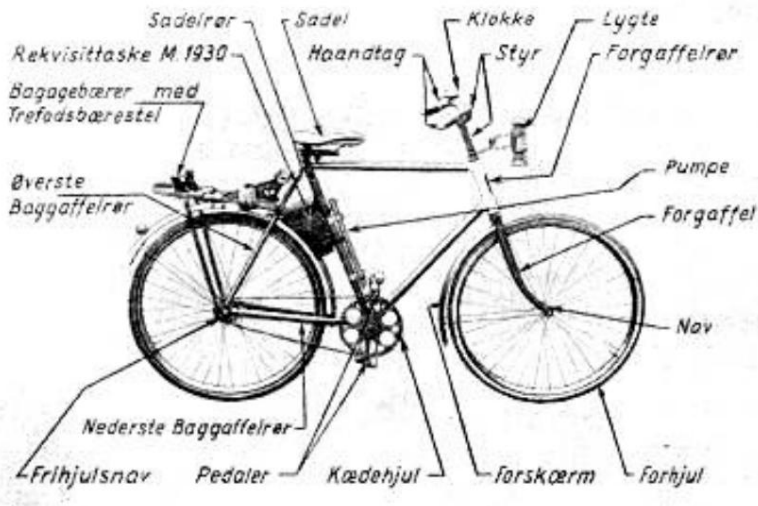
*Außer Zugführer und Richtschütze sind alle
mit einem Kavalleriekarabiner 1889 ausgerüstet.*

3 Radschützengruppen, jeweils mit

1 Gruppenleiter und 9 Mann:

- 1
- Richtschütze
- 1 Helfer 2
- Versorgungsoffiziere 1
- Gruppenpfleger 1
- Dreibeinträger 3 Karabiner

Munition



Das Fahrrad des Stativs. Von Quelle 1.

Für die Karabiner trägt jeder Mann 2 Patronentaschen mit je 30 Patronen. Der Truppführer hat jedoch nur 1 Patronentasche mit 30 Patronen, von denen 20 Panzerpatronen sein können.

Der Schütze trägt 2 rückstoßfreie Gewehrmagazine mit je 20 Patronen in einer 2-Magazin-Tasche im Hüftgurt.

Für das rückstoßfreie Gewehr tragen der Helfer, die Versorgung und der Karabinerschütze 10 rückstoßfreie Gewehrmagazine mit 20 Schuss in einer 10-Magazin-Tasche auf dem vorderen Munitionsträger des Fahrrads.

Bei „Gefechtsbereitschaft“ erhält der Richtschütze zusätzlich eine 2er-Magazin-Tasche, der Helfer-, Versorgungs- und Karabinerschütze eine 10er-Magazin-Tasche, während der Gruppenführer und der Gruppenhelfer zwei 10er-Magazin-Taschen erhalten.

Spiel



Husaren mit Stativgeschützen. Von Quelle 3.

Die Radkompanie kämpft zu Fuß nach den gleichen Prinzipien wie die Infanterie.

Bei den Fahrrädern kann das Unternehmen mit beweglichen oder unbeweglichen Fahrrädern arbeiten. Im ersten Fall

Kampf mit ca. halber Kraft, während der Rest für Fahrräder und Handbikes bereitsteht.

Mit beweglichen Fahrrädern bildet die Gruppe:

Mannschaft 1

Gruppenleiter, Richtschütze und Helfer

Mannschaft 2

Versorgung 1 und 2

Hinterlassen Sie Folgendes an den Fahrrädern:

Mannschaft 3

Stativträger, Gruppenorden und Karabinerschütze



Gruppe (von der Infanterie) rückt im Schutz der Nebelwand vor.

Aus Quelle 5.

Bei unbeweglichen Fahrrädern bildet die Gruppe:

Mannschaft 1

Gruppenleiter, Richtschütze, Helfer und Nachschub

Team 2

Tripod Bearer, Group Ordnance und Carbine Gunner 1 und 2 Carbine Gunner 3 werden zurückgelassen, um die Motorräder zu bewachen.

Pflichten des Handbike-Betreibers

Im Platoon-Rahmen kommandiert der Stellvertreter die mobilen Handbikes (Platoon-Handbike-Fahrer) und leitet die Munitionsnachlieferung, indem er volle Magazintaschen von den Fahrrädern gegen leere aus den Gruppen mitgebrachte austauscht. Er sorgt auch für Nachschub aus dem firmeneigenen Fechtwagen oder Munitionswagen. Außerdem ist er bereit - auf das Kommando "Fahrräder vor!" - sich mit Personal, Fahrrädern und Handrädern fortzubewegen.

In einer Unternehmensumgebung ist der Kommandooffizier ein Geschwader-Handradführer mit ähnlichen Aufgaben wie der Zug-Handradführer.

Quellen

1. *Cyclisteskadronen, Vorschriften für die Kavallerie*, Kriegsministerium, Kopenhagen 1938.
2. *Garde-Husaren-Regiment 1912-1937* unter Oberst Alf Giersing, Anstalt Hoffenberg, Kopenhagen 1937.

3. *Lehrbuch für die Gefreiten des Heeres, 1. Teil, Gemeinsam für alle Waffen, Korps und Divisionen*, Kopenhagen 1933.
4. *Dänemarks Armee, Bände I und II* unter der Herausgeberschaft von Hauptmann Hector Boeck, Hauptmann SE Johnstad-Møller und Hauptmann Leutnant CV Hjalp, Gesellschaft zur Veröffentlichung kultureller Schriften, Kopenhagen 1934-1935.
5. *The Defense Book* von Colonel T. Andersen, Gyldendal, Kopenhagen 1941.
6. *Feldausrüstung für Einzelpersonen*, Kriegsministerium, Kopenhagen 1936, mit Korrekturblättern bis zu August 1941.

Pro Finsted